



## Wer hat Angst vorm großen Hund?

Im Schwetzinger Kindergarten „Sonnenblume“ der Lebenshilfe waren die Hunde los. Unter dem Motto „Keine Angst vorm großen Hund“ konnten die Vorschulkinder des integrativen Kindergartens den richtigen Umgang mit den Tieren kennenlernen und einüben. Sozialpädagogin Verena Gutwein hatte zur Freude der Kinder ihre Mischlingshunde Doreen und Franzi mitgebracht. Den Kindern wurde gelehrt, die Körpersprache von Hunden richtig zu interpretieren, sich ihnen korrekt zu nähern und sie zu streicheln.

Für die meisten war neu, dass man einen Hund nicht starr mit den Augen fixieren darf, da er dies als Aufforderung zum Kampf um die Vorherrschaft interpretiert. Im praktischen Teil der Veranstaltung wurde das Vorbeigehen an einem angebundenen, fremden Hund geübt, ohne dabei angegriffen zu werden. Verena Gutwein konnte den Kindern erklären, dass man vor Hunden nicht weglaufen soll, auch wenn man sich vor ihnen fürchtet. Ein Stehenbleiben und eine Abwendung des Blickes führe dazu, dass der Hund das Interesse verliere.

Ein Hindernisparcour und eine Flyballübung bildeten der Abschluss der Übungen der Hunde mit ihrer Trainerin. Als Erinnerung an diesen gelungenen Tag im Kindergarten erhielt jedes Kind eine Urkunde der Beratungsstelle für tiergestützte Sozialpädagogik.

zg